



Erstellt am 06.11.2017 11:58 von Brügger Pascal

Herren 1, 3. Liga

Letzten Samstag startete für das Herren 1 nach viermonatiger Pause die Hallensaison, nach einem sehr ärgerlichen Abstieg im letzten Jahr allerdings nur noch im Kleinfeld. Ausser im ersten Training hatte keiner im Team in den letzten Jahren Kleinhalle gespielt, was die Angelegenheit nicht gerade einfacher machte. Zudem konnten die Walliseller verletzungsbedingt nur zu viert antreten, doch sie hofften, dies auf dem kleineren Feld noch kompensieren zu können. Alles in allem also eine eher schwierige Ausgangslage.

Gegen den ersten Gegner Dietikon ging es entsprechend vorsichtig los. Auch wenn sich das Fehlen eines fünften Mannes bemerkbar machte, mit jedem erlaufenen Ball kam mehr Sicherheit ins Spiel und die Walliseller hatten den ersten Satz im Griff. Dieses Hoch hielt aber nur bis in den zweiten, wo sich Dietikon steigern konnte und die Partie wieder auf Augenhöhe heben konnte, die anfängliche Sicherheit schlug zuweilen in Verunsicherung um. Mit nur zwei Bällen musste dieser zweite Satz schlussendlich abgegeben werden. Im dritten hatten sich die Wallisellen wieder im Griff, wie bereits im ersten erspielten sie sich den Punkt mit konzentrierter Abwehrarbeit und sicheren Bällen. Zwei gewonnene und ein verlorener Punkt zu Beginn, kein Auftakt nach Wunsch.

Den nächsten Gegner kannte man bereits aus der 2. Liga, wie Wallisellen musste auch Adliswil nach einer schlechten Saison absteigen.

Und wie früher hatte man auch jetzt in der Kleinhalle Mühe mit ihnen. Ging der erste Satz noch sehr knapp verloren, brach die Leistung in den zwei folgenden komplett ein und es wollte einfach gar nichts mehr klappen. Ob man sich aufgrund der bekannten Gesichter auf der anderen Seite der Leine noch in der Grosshalle wähnte oder nicht, das Feld schien auf einmal viel zu klein zu sein und die Bälle waren entweder der Abwehr zu schnell oder sie wurden im Angriff ins Aus geschlagen.

Mit nur zwei Punkten aus zwei Spielen ein unrühmlicher Ausgang des ersten Spieltages auf einem ungewohnt kleinen Spielfeld. So zumindest ist noch Luft nach oben, da muss noch was gehen, wenn man in dieser Liga vorne mitspielen oder sogar wieder zurück in die Grosshalle will. Und das sollte beides möglich sein, doch man muss sich erst den aktuellen Gegebenheiten anpassen.

Es spielten: Adrian Staudenmaier, Michael Hofer, Markus Wyniger und Pascal Brügger

[News online lesen ...](#)